



SPÖ-Klubvorsitzender Christian Makor tritt für kürzere Wartezeiten und bessere Information der Patienten bei Operationen ein.

© pixxelkinder.com

Enorme Unterschiede bei Wartezeiten in OÖ-Spitälern

LABg. Christian Makor für kürzere Wartezeiten und mehr Transparenz.

Geht's mit Sonderklasse im Krankenhaus schneller? Diese Frage hat der SPÖ-Landtagsklub jetzt mit einer schriftlichen Anfrage an Landeshauptmann Pühringer bewiesen. Die Wartezeiten in einzelnen Krankenhäusern sind 20 Mal höher als in den Top-Spitälern. SPÖ-Klubvorsitzender LABg. Christian Makor fordert deshalb volle Transparenz und bessere Information für die Patienten und Patientinnen ein.

Die Wartezeiten auf manche Operationen in bestimmten Spitälern sind derzeit besonders lang. Mit einer Zusatzversicherung ist es möglich, deutlich früher zu einem Termin zu kommen – wie die Anfragebeantwortung von Landeshauptmann Pühringer belegt. „Zweiklassenmedizin ist in Oberösterreich Realität. Da es keine Transparenz darüber gibt, wo Kapazitäten am ehesten frei sind, bleiben manche Spitäler weniger ausgelastet. PatientInnen können sich dadurch nicht orientieren, wo sie früher drankom-

men können“, zeigt SPÖ-Klubvorsitzender LABg. Christian Makor auf.

Nachstehend einige unangenehme Fakten, welche die SPÖ-Anfrage ans Tageslicht gebracht hat: Auf Knieprothetik-Operationen wartet man derzeit zwischen 2 und 27,5 Wochen. Schnell geht es in Braunau (2 – 3 Wochen) und im Salzkammergut-Klinikum (3 Wochen). Bei den Barmherzigen Schwestern Linz dauert es 20 Wochen – außer mit Sonderklasse – dann nur 4 – 6 Wochen. Auch auf Hüft-OPs warten Sonderklasse-Versicherte bei den Barmherzigen Schwestern in Linz deutlich kürzer: Nur 4 – 6 Wochen, während die allgemeine Klasse bis zu 20 Wochen wartet. Um eine Operation bei Grauem Star zu bekommen, dauert es im Krankenhaus Braunau 16 – 20 Wochen und im Klinikum Wels-Grieskirchen bis 20 Wochen. Rascher geht es im Krankenhaus Steyr (Sonderklasse 3 Wochen, Allgemeine Klasse bis 8

Wochen). Die größten Unterschiede gibt es bei Varizen-Operationen (2 – 40 Wochen), CT- (2 Tage – 8 Wochen) und MRT-Untersuchungen (1 – 20 Wochen).

Wartezeiten von 2 – 40 Wochen

Den PatientInnen steht derzeit keine Information des Landes Oberösterreich über die Wartezeiten in den Krankenhäusern zur Verfügung. Das kritisiert SPÖ-Klubvorsitzender Makor scharf: „Der Landeshauptmann als Gesundheitsreferent muss für Transparenz sorgen. Die PatientInnen sollen schon auf der Landeshomepage eine Wartezeiten-Übersicht bekommen, so wie das in anderen Bundesländern üblich ist.“ Die PatientInnen könnten sich dann bewusst für ein Krankenhaus mit kürzeren Wartezeiten entscheiden, wenn sie das wollen. Dafür tritt die SPÖ auch im oö. Landtag mit einer konkreten Landesinitiative ein.